**Tischtennis** (umgangssprachlich auch *Ping Pong*) ist eine Ende des 19. Jahrhunderts in England entstandene [Ballsportart](https://de.wikipedia.org/wiki/Ball-_und_Kugelsportart).  
Zur Ausübung wird eine matt-grüne oder matt-blaue Tischtennisplatte mit [Netzgarnitur](https://de.wikipedia.org/wiki/Tischtennis#Die_Netzgarnitur), ein matt-weißer oder matt-gelber [Tischtennisball](https://de.wikipedia.org/wiki/Tischtennisball) aus Kunststoff oder [Zelluloid](https://de.wikipedia.org/wiki/Zelluloid) mit einem vorgeschriebenen Durchmesser von 40 mm sowie pro Spieler ein [Tischtennisschläger](https://de.wikipedia.org/wiki/Tischtennisschl%C3%A4ger) mit schwarz-roten Belägen benötigt. Der Schläger wird zumeist im [Shakehand](https://de.wikipedia.org/wiki/Shakehand)-Griff gehalten, vor allem in Asien ist zudem der [Penholder](https://de.wikipedia.org/wiki/Penholder)-Stil verbreitet. Bei Wettkämpfen wird im Einzel, Doppel und Mixed gespielt. Ein Satz endet beim Spielstand von 11:x. Jeder Spieler hat zwei Aufschläge hintereinander, danach wechselt das Aufschlagsrecht. Ein Spiel geht im regulären Punktspielbetrieb über drei Gewinnsätze („Best-of-Five“), bei großen Turnieren wird über vier Gewinnsätze („Best-of-Seven“) gespielt.

Wichtigste Turniere neben den [Olympischen Spielen](https://de.wikipedia.org/wiki/Tischtennis_bei_den_Olympischen_Spielen) und den ein- bis zweijährlich stattfindenden Kontinental- (z. B. [Europa-](https://de.wikipedia.org/wiki/Tischtennis-Europameisterschaft)) und [Weltmeisterschaften](https://de.wikipedia.org/wiki/Tischtennisweltmeisterschaft) sind der [World Cup](https://de.wikipedia.org/wiki/World_Cup_(Tischtennis)), die [World Tour Grand Finals](https://de.wikipedia.org/wiki/ITTF_Pro_Tour) und die World Cup-Qualifikationsturniere wie das europäische Ranglistenturnier [Europe-Top-16](https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4isches_Ranglistenturnier_(Tischtennis)#Bisherige_Sieger_des_Europe_TOP-16). Tischtennis gilt – bezogen auf die Zeit zwischen zwei Ballkontakten – als schnellste [Rückschlagsportart](https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%BCckschlagspiel) der Welt.

Der Schläger ist in vielen verschiedenen Ausführungen erhältlich. Die Schlagfläche ist zumeist oval und besteht in der Mitte aus mehrfach geleimtem Holz. Es existieren aber auch Varianten mit Carbon-, Kevlar- oder Glasfiberfurnieren. Es gibt unterschiedliche Schlägerversionen für die von den Europäern bevorzugte [Shakehand](https://de.wikipedia.org/wiki/Shakehand)- und die vornehmlich von asiatischen Spielern bevorzugte [Penholder](https://de.wikipedia.org/wiki/Penholder)-Schlägerhaltung. Die Shakehand-Schläger sind in vier gängigen Griffformen erhältlich: Gerade, konkav, anatomisch und konisch. Die Penholder-Schläger werden in zwei Varianten gefertigt – für den japanischen und den chinesischen Penholderstil.

Jeder Schläger muss auf Vor- und Rückseite des Schlägerblattes unterschiedliche Farben haben; vorgeschrieben sind leuchtend rot und schwarz, damit der Gegner das Drehen des Schlägers bemerkt und somit auf unterschiedliche Beläge entsprechend reagieren kann. Wenn beide Seiten zum Schlagen benutzt werden sollen, muss auf beiden Seiten auch ein von der ITTF zugelassener Belag sein. Sofern ein Spieler nur eine Seite des Schlägers benutzt (insb. beim klassischen Penholder), muss nur diese Seite mit einem zugelassen Belag versehen sein (rot oder schwarz). Die andere Seite muss dann jedoch in der anderen Farbe sein. Normalerweise haben Beläge einen Schwamm unter der Gummioberfläche, welche erheblich die Ballflugweise beeinflusst. Man unterscheidet verschiedene Typen von Belägen: Backside, kurze Noppen außen, Anti-Topspin, lange Noppen und Noppengummi auch ohne Schwammunterlage. Der Schläger eines Wettkampfspielers kostet etwa zwischen 120 Euro und 300 Euro.

**Tisch**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tischtennis&veaction=edit&section=5) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tischtennis&action=edit&section=5)]

Maße einer Tischtennisplatte

Ein wettkampftauglicher Tisch hat eine Länge von 2,74 m (9 [ft](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9F_(Einheit)" \o "Fuß (Einheit))) und eine Breite von 1,525 m (5 ft). Dabei darf die Spielfläche aus jedem beliebigen Material bestehen. Die Oberfläche muss genau 76 cm über dem Boden liegen. Der Tisch wird mit einem Netz in zwei gleich große Hälften von 1,37 m × 1,525 m (4,5 ft × 5 ft) geteilt. Auf ihm muss ein Tischtennisball, der aus 30 cm Höhe fallen gelassen wird, 22 bis 25 cm hoch springen. Jede Hälfte wird der Länge nach noch einmal durch eine 3 mm breite Linie *(Mittellinie)* in zwei Hälften unterteilt. An den Kanten des Tisches verlaufen außerdem 20 mm breite weiße Linien: Die *Grundlinie* (parallel zum Netz) und die *Seitenlinien* (im rechten Winkel zum Netz). Die Oberfläche des Tisches darf nicht reflektieren und muss dunkel sein. Gebräuchlich sind in der Regel dunkelgrüne und blaue Tische, deren Spielfläche aus Holz gefertigt wurde.

Ein Tisch muss der DIN EN 14468 (bis 2005 DIN 7898) entsprechen. Seit Juli 1995 müssen die Hersteller eine Zulassung beim Deutschen Tischtennisbund DTTB beantragen.

**Netz**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tischtennis&veaction=edit&section=6) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tischtennis&action=edit&section=6)]

Die Netzgarnitur besteht „aus dem Netz, seiner Aufhängung und den Pfosten einschließlich der Zwingen, mit denen sie am Tisch angebracht sind“ (ITTR B 2.1). Das 15,25 cm (6 [in](https://de.wikipedia.org/wiki/Zoll_(Einheit))) hohe Netz wird in der Tischmitte aufgespannt und rechts und links mit je einer Zwinge am Tisch befestigt. Für die Netzspannung ist festgelegt, dass das Netz maximal 10 mm absinken darf, wenn man es in der Mitte mit 100 g belastet.[[13]](https://de.wikipedia.org/wiki/Tischtennis#cite_note-tt-2008-7-13)

**Spielraum**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tischtennis&veaction=edit&section=7) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tischtennis&action=edit&section=7)]

Spielräume bei den German Open in Magdeburg (2014)

Als Spielraum wird die Fläche bezeichnet, die für jeden Tisch zur Verfügung stehen muss. Laut Regelwerk des [Weltverbandes ITTF](https://de.wikipedia.org/wiki/International_Table_Tennis_Federation) Abschnitt B 2.3 beträgt der Spielraum international 14 m Länge, 7 m Breite und 5 m Höhe. Bei Bundesveranstaltungen (deutsche Meisterschaften, Bundesliga usw.) sind es 12 m Länge, 6 m Breite und 4 m Höhe. Für tiefere Klassen kann der jeweilige Verband abweichende Maße festlegen.

So gibt es beispielsweise im Westdeutschen Tischtennis-Verband die Regel, dass bei Meisterschaftsspielen nur 10 m Länge und 5 m Breite notwendig sind. Außerdem kann der jeweilige Sportausschuss/Staffelleiter des jeweiligen Kreises, Bezirks usw. auch vor der Saison eine Sondergenehmigung erteilen, wenn aus baulichen Gründen die Mindestmaße nicht eingehalten werden können.

**Ball**

3-Sterne-Bälle aus Zelluloid, Durchmesser 40 mm

Der Ball besteht aus [Zelluloid](https://de.wikipedia.org/wiki/Zelluloid) oder ähnlichem Plastikmaterial, ist hohl und hat einen [Durchmesser](https://de.wikipedia.org/wiki/Durchmesser) von 40 mm. Vorgeschrieben ist ein Gewicht von 2,7 Gramm, wobei eine Toleranz von 2,67 g bis 2,77 g zulässig ist. Er ist in verschiedenen Qualitäten erhältlich, die ursprünglich durch die Anzahl der aufgedruckten Sterne voneinander unterschieden wurden. Diese Einteilung in Bälle mit ein, zwei oder drei Sternen ist heute im Vereinsbetrieb nahezu gegenstandslos. Die beste Qualität mit den geringsten Abweichungen von der Norm in Gewicht, Härte und Rundung erhält drei Sterne. Seit der Entscheidung des DTTB, für den Wettkampfbetrieb nur noch diese beste Qualität zuzulassen, gibt es – außer im Hobbybereich – keinen Markt mehr für Bälle der Kategorien mit 1 oder 2 Sternen. Der Rest der Fertigung – auch die Bälle, die früher wegen nur geringer Abweichungen die Kennzeichnung mit 1 oder 2 Sternen erhalten haben – wird seitdem häufig den Trainingsbällen zugeordnet. Für den Spielbetrieb zugelassen sind Bälle in den Farben mattweiß und mattorange. Beim Training – besonders beim Einsatz von [Balleimern](https://de.wikipedia.org/wiki/Balleimertraining) oder Trainingsrobotern – werden häufig die preiswerteren Trainingsbälle benutzt, weil hier der Ballverbrauch durch Abnutzung in der Maschine und Zertreten enorm hoch ist. Im Anfängertraining kommen außerdem noch mehrfarbige Bälle zum Einsatz.